

Herr Liesching begründet denselben, und Herr Dr. Weit erklärt, daß der Vorstand und Rechnungsausschuß einstimmig für Abschaffung des monatlichen Verzeichnisses, dagegen wider die Einführung des von Herrn Liesching beantragten Verzeichnisses sich entschieden habe.

Herr Oldenbourg spricht sich auch gegen den Antrag aus.

Herr Nolte vertheidigt das bisherige monatliche Verzeichniß, welchem

Herr Springer beiträgt und glaubt, solle ein monatliches Verzeichniß noch zugefügt werden, so sei dies vielmehr ein Offertenverzeichniß, worauf er aber keinen Antrag stellt.

Auf die Anfrage des Herrn Vorstehers:

ob man das monatliche Neuigkeitenverzeichniß beim Börsenblatte abschaffen wolle?

wird die Beibehaltung beschlossen, dagegen auf weitere Anfrage:

ob man ein Verzeichniß der gesuchten Bücher einführen wolle?

mit großer Mehrheit verneinend geantwortet.

Es ertheilt hierauf Herr Vorsteher Dr. Weit Herrn Ed. Vieweg das Wort, welcher seinen als 6. Gegenstand auf der Tagesordnung stehenden Antrag, dahin lautend:

die Hauptversammlung möge eine Commission niedersetzen, um den Plan zur Begründung eines kritischen Organes festzustellen, welches zum Jubiläum des Börsenvereins für dessen Rechnung ins Leben gerufen werden solle, des Weiteren begründet, und die von ihm vorgeschlagene Commission, aus 5 Mitgliedern bestehend, vom Vorstand und dem Wahlausschuß gewählt haben will.

Der Herr Vorsteher bemerkt, daß der Vorstand den Antrag in Erwägung gezogen und den Wunsch auf Begründung eines unparteiischen Organes für deutsche Kritik sehr gerechtfertigt erkannt habe; wegen der großen Schwierigkeiten, welche die Ausführung biete, müsse aber der Gegenstand einer Commission zur reiflichen Erwägung überwiesen werden. Da nun ohnehin wegen der Feier des 25jährigen Jubiläums der Einweihung des Börsengebäudes zu Ostern 1861 eine Commission ins Leben treten müsse, so trage er auf Vereinigung beider Gegenstände als Aufgabe einer einzigen Commission an.

Herr Frommann befürwortet dagegen, daß ein getrennter Ausschuß für Berathung des Vieweg'schen Antrags von 5 Mitgliedern gewählt werde. Auf Anfrage des Herrn Vorstehers erklärt

Herr Vieweg, daß er sich die Commission von 5 Mitgliedern als durch die Mitglieder des Vorstandes gedacht habe.

Herr Vorsteher Dr. Weit zieht seinen Antrag auf Vereinigung der beiden Commissionen zurück und fragt an:

ob die Hauptversammlung den Vieweg'schen Antrag genehmige?

was mit großer Mehrheit bejaht wird, sowie auch die Generalversammlung dem beistimmt, daß der Vorstand und Verwaltungsausschuß die Vorbereitung zur Feier des 25jährigen Jubiläums der Börse treffen.

Vorgelesen und genehmigt.

A. B. Volkmann.

Heinrich Brockhaus. Weit. Nicolai'sche Verlags-Handlung (G. Parthey). A. Oldenbourg. Th. Liesching.  
Dr. C. Brockhaus. S. Hirzel. J. P. Himmer. C. Baedeker. Karl Groos.

## Geschäftsbericht des Vorsitzenden.

Meine Herren!

Ich eröffne die heutige Hauptversammlung des Börsenvereins der deutschen Buchhändler und ernenne die Herren Baedeker von Coblenz und Werlich von Stuttgart zu Ordnern und Stimmzählern.

Die Anzahl der Mitglieder des Börsenvereins belief sich am 1. Juli v. J. auf 768; ausgetreten sind 4, verstorben 11, neu aufgenommen 23 Mitglieder.

Karl Baedeker ist uns am 4. October 1859 im Alter von 58 Jahren durch einen plötzlichen Tod entrißen worden. Ein Charakter, wie wenige in unsern Tagen, treu, fest, kurzangebunden, in allen Lagen des Lebens derselbe, keinem höheren Interesse verschlossen, voll warmer Vaterlandsliebe, ein guter Bürger im vollsten Sinne des Wortes. In früherer Zeit hat Baedeker lebhaften Antheil an dem Gedeihen unseres Vereins genommen, während er in den letzten Jahren durch die unermüdete Arbeit davon zurückgehalten wurde, die er seinen Reisehandbüchern widmete. Ohne alle Anlage zum Kosmopoliten, hat ihn gleichwohl eine unbezähmbare Wanderlust ins Weite getrieben; nicht als ein Heimathloser, sondern als Einer, der überall sich heimisch fühlt, wo bedeutende Erscheinungen der Natur und der Geschichte ihn fesselten, ist er in der Welt umhergezogen und hat seine scharfe Beobachtungsgabe, seinen Mutterwitz und praktischen Verstand auf die Abfassung jener rothen Bücher verwendet, in denen er gegen prellende Wirthe und lügenhafte Führer die Geißel unerbittlicher und unbestechlicher Kritik geschwungen und sich dadurch einen weithin gefürchteten Namen, aber auch den Dank der Tausende von Reisenden erworben hat, denen er ein getreuer Eckart gewesen ist. — Der 19. August 1859 entriß uns im 68. Lebensjahre einen theuren Collegen, Johann Heinrich Wilhelm Mauke, den Chef der Firma Perthes-Besser & Mauke, einen viel-erfahrenen, rastlos thätigen Mann, in jener classischen Schule erzogen, die nicht allein den Geschäftsmann, sondern auch den Menschen und den Patriotem gebildet und dem Buchhandel deshalb so manchen Meister erzogen hat. Nachdem er in seiner Jugend für die Befreiung Hamburgs von dem Drucke der Fremdherrschaft die Waffen getragen hatte, nahm er im reiferen Mannesalter lebhaften Antheil an der Verwaltung des altherwürdigen städtischen Gemeindefens, dem anzugehören sein Stolz war. — Am 21. September v. J. starb zu Weimar der Hofbuchhändler und Commissionrath Johann Wilhelm Hoffmann im 83. Lebensjahre, der sich rühmen durfte, in der Glanzzeit seiner Vaterstadt eine ehrenvolle geschäftliche Verbindung mit den Heroen der deutschen Literatur unterhalten und sich dabei des Ver-